

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 11'600  
13. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

**FRANZ**  
SCHMUCKSTÜCKE  
**Gold- und  
Silberankauf**  
nur beim seriösen Goldschmied  
ca. Fr. 42.50/51.- per Gramm Feingold  
Markus Franz, Goldschmied  
8590 Romanshorn - www.franzschmuck.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

## Prächtiges Fotosujet

Bild: Fritz Kopieczek

**Aktuell.....**  
Sammelstelle  
muss zügeln **3**

**Kultur.....**  
Blickfang  
bei Trunz **7**

**Vitrine.....**  
Fenster  
gesucht **12**

**Mosaik.....**  
«Einladung»  
zum Rasen **16**

**Beilage**  
**8** Apotheke Kreyenbühl in der  
Altstadt fachkundig restauriert

**möbel feger** gmbh  
Romanshornerstrasse 50d – Arbon

<b>70%</b>		<b>40%</b>
Postauto-Haltestelle St.Gallen – Arbon Romanshornerstrasse	<b>ALLES NETTO</b>	
<b>50%</b>		<b>60%</b>

**Samstag, 13. Oktober 2012**  
**Lagerverkauf**  
10.00 bis 14.00 Uhr

**Jetzt frischer Saft ab Presse**

In Literflaschen und im Offenausschank 1 Liter CHF 1.30  
1,5 Liter PET-Flaschen CHF 1.95  
(Abfüllung auch in Eigengebinde möglich)

**Frischer Sauser**

1 Liter CHF 4.10 (unpasteurisiert)  
1/2 Liter CHF 2.10 (unpasteurisiert)

Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!

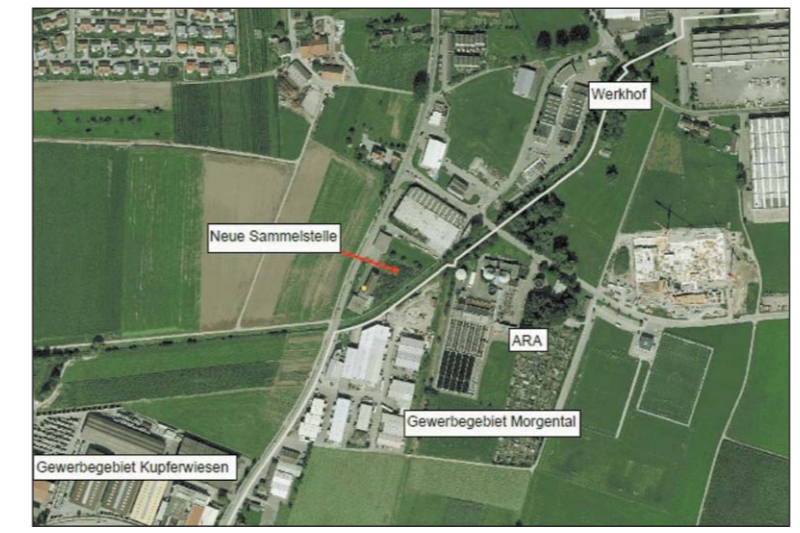
**MÖHL GETRÄNKE-MARKT**

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon  
Telefon 071 447 40 73

**AKTUELL**

Entsorgungsstellen der Stadt Arbon und der Kurt Eberle AG werden Nachbarn...

**Wettstreit um Wertstoffe**



Mit der neuen Sammelstelle an der Landquartstrasse 101 werden geltende und künftige Anforderungen für das Sammeln von Wertstoffen erfüllt.

Einen Steinwurf vom geplanten Entsorgungszentrum der Kurt Eberle AG entfernt soll neben dem ehemaligen Energiezentrum des EKT die neue Arboner Entsorgungsstelle mit einmaligen Kosten von 460 000 Franken gebaut werden. Dass ein Entsorgungsauftrag an das Roggwiler Unternehmen nicht in Frage kommt, liegt laut dem Arboner Stadtrat – nebst dem öffentlichen Auftrag – auch am Verband KVA Thurgau.

Am Dienstag, 23. Oktober, wird das Arboner Stadtparlament anlässlich seiner zehnten Sitzung der Legislatur 2011-2015 eine Fünfer-Kommission bilden, welche sich mit der Botschaft «Erstellen einer neuen Entsorgungsstelle mit einmaligen Kosten in der Höhe von 460 000 Franken» befassen soll.

**KVA Thurgau macht Druck**  
Dass der Stadtrat dem Parlament beantragt, 460 000 Franken für eine neue Entsorgungsstelle zu bewilligen, liegt vor allem am Bau der Neuen Linienführung Kantonsstrasse (NLK), welche die heute schon unter ungenügenden Platzverhältnissen leidende Entsorgungsstelle beim Werkhof an der Salwiesenstrasse tangiert. Damit – und weil auf der Salwiesenstrasse inskünftig

mit mehr Verkehr gerechnet wird – können die Anforderungen an eine zeitgemässe Entsorgungsstelle am heutigen Standort laut Stadtrat nicht mehr erfüllt werden. Da die Stadt Arbon jedoch weiterhin einen öffentlichen Auftrag erfüllen muss, hat die Exekutive beschlossen, die Entsorgungsstelle für 460 000 Franken an die Landquartstrasse 101 zu verlegen. Noch während seiner Amtszeit hatte alt Stadtmann Martin Klöti abgeklärt, ob der Entsorgungsauftrag an einen privaten Anbieter übertragen werden könne, doch wäre dies mit erheblichen Beitragskürzungen seitens des Verbandes KVA Thurgau verbunden, da die gefragten Wertstoffe nicht mehr diesem Verband zufließen würden. Deshalb sei eine Beteiligung an der geplanten Anlage der Kurt Eberle AG verworfen worden.

**Berg an Zusammenarbeit interessiert**  
Die Entwicklung des rentablen Wertstoffmarktes und das Sammelverhalten der Bevölkerung haben einen entscheidenden Einfluss auf die künftige Gestaltung der Sammelstelle, weil die gesammelten Mengen an gefragten Wertstoffen weiterhin zunehmen werden. So können am neuen Standort mit wenigen Einschränkungen wieder die

selben Güter wie an der Salwiesenstrasse entsorgt werden. Nicht mehr angenommen werden – im Gegensatz zur geplanten Entsorgungsstelle der Kurt Eberle AG – Bauschutt und Altholz, da diese nicht in den Wertstoffkreislauf des KVA einfließen. Mit der neuen Sammelstelle können die geltenden und künftigen Anforderungen für das Sammeln von Wertstoffen laut Stadtrat erfüllt werden. Die Anlage bietet eine gute verkehrstechnische Erschliessung. Durch die Aufhebung der alten Entsorgungsstelle werden dringend benötigte Abstellflächen frei, und am neuen Standort der Sammelstelle stehen für die kurzfristige Nutzung noch Flächen zur Verfügung. Die Gemeinde Berg ist laut Stadtrat ebenfalls an einer mehrjährigen Zusammenarbeit interessiert; weitere Gemeinden prüfen nebst dem Arboner Angebot auch alternative Varianten.

**29 000 Franken Mietzins**  
Die 460 000 Franken für die neue Sammelstelle sind wesentlich kostengünstiger als geplant, denn bei Vorstudien wurde mit Baukosten von 1,35 Mio. Franken gerechnet. Die immer höher werdenden Auflagen der zuständigen Amtsstellen tragen auch zur Entwicklung der Kosten bei. Beim neuen Projekt wurden die Anforderungen auf das Notwendigste reduziert, ohne dabei Vorgaben zu missachten. Die Erstellungskosten setzen sich zusammen aus 150 000 Franken für Oberflächen / Kanalisation gemäss Vorgaben AfU, 230 000 Franken für Hochbauten sowie einem Inventar von 80 000 Franken. Mit der Landvermieterin Kimo AG aus St.Gallen wurde eine Vertragsvereinbarung mit einer Laufzeit von 15 Jahren und einer Verlängerungs-Option von fünf Jahren abgeschlossen. Der Jahresmietzins beträgt 29 000 Franken, und Nebenkosten wie Wasser und Strom werden nach tatsächlichem Aufwand berechnet. red.

**De-facto**

**Was läuft schief im Stadthaus?**  
Die Kurt Eberle AG beabsichtigt, im Frühling 2013 ein professionelles Entsorgungszentrum im bestehenden Areal auf Roggwiler Boden zu realisieren («felix. die zeitung.» Nr. 35 vom 5. Oktober). In höchstens 400 Meter Luftlinie will die Stadt Arbon für einmalige Kosten in der Höhe von 460 000 Franken sowie jährlichen Mietkosten von 29 000 Franken plus Nebenkosten ebenfalls eine neue Entsorgungsstelle erstellen. Laut Botschaft des Stadtrates zuhanden Stadtparlament vom 23. Oktober 2012 (auf der Homepage der Stadt Arbon abrufbar) seien die Möglichkeiten geprüft worden, den gesamten Entsorgungsauftrag an einen privaten Anbieter zu übertragen. Diesem Vorschlag aber stand der Verband KVA Thurgau negativ gegenüber. Die Stadt müsste mit erheblichen Beitragskürzungen rechnen. Wie viel diese Kürzungen ausmachen, lässt der Stadtrat in seiner Botschaft offen. Die Absicht der Kurt Eberle AG wurde ebenfalls zur Kenntnis genommen und geprüft. Eine Beteiligung daran wurde jedoch verworfen. Was nun aber, wenn die neue Arboner Entsorgungsstelle nicht genutzt wird? Im Gegensatz zum Standort Arbon können bei der Kurt Eberle AG – zwar kostenpflichtig – auch Abfälle wie Altholz, Matratzen, Bauschutt und Sperrgut entsorgt werden. Wird so mit Steuergeldern in der Stadt Arbon umgegangen, nur damit Arbon seine «eigene» Entsorgungsstelle hat? Für diesen Investitionsbetrag sowie die jährlich wiederkehrenden Kosten könnte die Stadt noch einige Beitragskürzungen verkräften. Oder kann der Stadtrat nicht mehr zu rückkrebsen, weil die 15-jährige Vertragsvereinbarung mit der KIMO AG bereits unterzeichnet ist?



Hanspeter Belloni, SVP-Fraktion Arbon

**FRIEDRICHSHAFEN**  
Seeblick mit Weitsicht

„Goldener Oktober“ am See  
16. Stadtfest mit verkaufsoffenem Sonntag  
21. Oktober 2012, 13 bis 18 Uhr  
– 10 Jahre Bodensee-Center –

www.stadtmarketing-fn.de

**ZUMBA fitness MASTERCLASS**

RENATA RADO | MARCELO PEREIRA | LEIDY MARTI  
TAMARA OREIRO | GLAUCY SOARES | SILVANA PONTES  
MARITZA HIMMELBERGER | JESSICA BIVONA  
DANIA MARRA | SABINA BERINI | MILAGRO SPIRIG

Info und Vorverkauf:  
www.zumba-leidy.ch  
www.facebook.com/zumba-vivas  
g@vivasnet.ch und bei allen Zumba-Instruktoren

Vorverkauf CHF 35.-  
Tageskasse CHF 40.-

**SAMSTAG 13 – 18 Uhr**  
**20.10.2012**  
**SEEPARKSAAL ARBON**

 Restaurant Wildpark

Samstag, 13. Oktober

# Oktoberfest

ab 20 Uhr Musik mit  
Toni – Live

St.Gallerstrasse 68, Arbon  
Tel. 071 446 10 76

## Flohmarkt in der Arboner Altstadt



Samstag, 13. Oktober  
08.00 - 16.00 Uhr

Veranstalter: Verkehrsverein Arbon

# SCHWINN CYCLING MARATHON



**27.10.2012**  
von 10 Uhr bis 14 Uhr  
Anschliessend Spaghetti-Plausch

9320 ARBON  
TEL. 071 440 22 20  
SEEMOODHOLZSTRASSE 14

Achtung: Nur mit Voranmeldung. Telefonisch, per E-Mail oder persönlich im Studio  
Teilnahmegebühr beträgt: CHF 25.– für Mitglieder und CHF 35.– für Nichtmitglieder



 **STADT  
ARBON**

### Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft:** Gebrüder Bissegger, Schreinerei-Zimmerei, Güttingerstrasse 39, 8595 Altnau

**Bauvorhaben:** MFH-Überbauung Scheidweg West

**Bauparzelle:** 5243, Scheidweg West 6, 8, 10, 9320 Frasnacht

**Bauherrschaft:** Hubert und Shohreh Keusch, Bahnhofstrasse 63, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Windschutzverglasung

**Bauparzelle:** 4111, Bahnhofstrasse 63, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Primarschulgemeinde Arbon, Schlossgasse 4, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Sanierung Kindergarten

**Bauparzelle:** 1580, Waagstrasse 13, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Innoxent AG, Gionatan Capuano, Hafenstrasse 3, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Bau Mehrfamilienhaus

**Bauparzelle:** 228, Gallusgasse 2, 9320 Arbon

**Auflagefrist:** 12. Okt. 2012 bis 31. Okt. 2012

**Planaufgabe:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

## ALLTAG

### Amtsantritt von Andreas Balg

Auf den 1. Dezember 2012 übernimmt Andreas Balg das Stadtmannamt von Arbon. Schon vorher wird er jedoch sporadisch im Stadthaus präsent sein. Sei es an Sitzungen oder beim Informationsaustausch mit dem Stadtrat und der Verwaltung. Am Sonntag, 23. September 2012, wählten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Andreas Balg (FDP) mit 2204 Stimmen zum neuen Stadtmann von Arbon. Nötig geworden war die Wahl, weil alt Stadtmann Martin Klöti per letzten Juni in die Regierung des Kantons St.Gallen gewählt worden war. Andreas Balg ist 49 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Zu seinen Hobbys gehören sowohl sportliche Aktivitäten wie auch das Besuchen von kulturellen Veranstaltungen. Während rund einem Vierteljahrhundert war Andreas Balg zudem aktiv als Musiker und als Jugend-Musiklehrer in verschiedenen Musikvereinen tätig. Sein beruflicher Werdegang umfasst verschiedene Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Technologie, Personalführung und Wirtschaft. Die letzten elf Jahre arbeitete Andreas Balg in der kantonalen Verwaltung als Leiter Wirtschaftsförderung des Kantons Thurgau. Zu seinen Schwerpunkten gehörten das Standortmarketing, die Regionalentwicklung und die Ansiedlung von neuen Unternehmen und Dienstleistungen. Eigenschaften, die auch für den Standort Arbon als Wohn-, Arbeits- und Lebensraum von grosser Bedeutung sind und die weitere Entwicklung der «Stadt der weiten Horizonte» positiv beeinflussen werden. Vorbehältlich der Genehmigung durch das Departement für Inneres und Volkswirtschaft tritt Andreas Balg sein Amt als Stadtmann von Arbon offiziell am 1. Dezember 2012 an. Bereits vorher wird er jedoch sporadisch im Stadthaus anzutreffen sein, zwecks Einarbeitung in die verschiedenen Dossiers und bezüglich Informationsaustauschs zu wichtigen, anstehenden Projekten. Mit dem Amtsantritt von Andreas Balg ist der Stadtrat Arbon wieder komplettiert.

Medienstelle Arbon

## Das Notdach am «Kappeli» kann entfernt werden Schmiedgasse wird gesperrt



Das Dach des «Kappeli» ist wieder dicht, und das Notdach kann nächste Woche entfernt werden. Für den Abbruch wird die Schmiedgasse gesperrt.

Die Arbeiten am Dach der Arboner Kapelle St. Johannes sind fast abgeschlossen. Bereits entfernt werden kann das Notdach. Am nächsten Montag, 15. Oktober, wird dafür die Schmiedgasse für jeglichen Verkehr gesperrt. Mit den Verputz- und Malerarbeiten an der Fassade wird zugewartet, bis die «Neue Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) durchgehend offen ist.

Die Arbeiten an der Kapelle St. Johannes, im Volksmund «Kappeli» genannt, verlaufen programmgemäss. In der Zwischenzeit konnte der Dachstuhl renoviert werden. In diesem Zusammenhang wurden defekte Hölzer ersetzt und fehlende Hölzer wieder eingebaut. Zugleich wurde über die gesamte Dachfläche eine Dachschalung erstellt. Somit ist das Kapellendach nun wieder dicht, und das Notdach kann nächste Woche entfernt werden. Dafür wird am Montag, 15. Oktober 2012, von 7 bis 17 Uhr, die Schmiedgasse für jeglichen Verkehr gesperrt. Eine Umleitung wird signalisiert.

**Zustand wird überprüft**  
Noch offen sind die Dachdeckerarbeiten. Diese werden bis Ende Monat abgeschlossen. Anschlies-

send wird auch das Fassadengerüst, welches als Tragkonstruktion für das Notdach diente, abgebaut. Im Rahmen dieser Arbeiten wird zugleich das ostseitig gelegene Türmchen noch einmal auf seinen Gesamtzustand hin untersucht und beurteilt. In der Voruntersuchung der Gebäudehülle im Jahr 2008 waren keine Schäden festgestellt worden. Sollte sich jedoch zeigen, dass nun Sanierungsarbeiten doch notwendig wären, so können diese auch ohne Notdach ausgeführt werden.

**Beginn der Restaurierungsarbeiten**  
Mit der Renovation der Fassade und der Fenster wird zugewartet, bis die NLK in Betrieb ist. Dies deshalb, weil das Baugerüst, das für die verschiedenen Verputz- und Malerarbeiten nötig ist, in den Strassenraum gestellt werden muss, was heute zu erheblichen Behinderungen beim Durchgangsverkehr führen würde. Aus diesem Grund werden verschiedene Arbeiten im Innern des «Kappeli» vorgezogen. Ziel ist, dass unabhängig von der Sanierung der Fassade die Restauratoren mit der Arbeit an den kostbaren Wandmalereien beginnen können.

Medienstelle Arbon

### Aus dem Stadthaus 95 Jahre – wir gratulieren

Morgen Samstag, 13. Oktober 2012, kann Herr Ernst Völki im Evangelischen Alters- und Pflegeheim an der Romanshornerstrasse 44 in Arbon seinen 95. Geburtstag feiern. Dem Jubilar gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit ihn weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

### «Römerhof» zu vermieten

Auf den 1. März 2013 sucht die Bürgergemeinde Arbon als Besitzerin des Hotel Restaurants Römerhof einen neuen Gastgeber. Die historische Perle umfasst elf stilvoll eingerichtete Zimmer, eine Gaststube mit 48 Plätzen, ein Turmzimmer und Säli mit je 16 Plätzen sowie einen schönen Garten mit 30 Plätzen. Zum Haus gehören ebenfalls zehn eigene Parkplätze. Wer die Nachfolge von Luisa und August Minikus antreten will, muss auch das Inventar übernehmen.

red.

 **Öffentliche Auflage Baugesuch**  
Gesuchsteller: Rita Felder, Horn  
Grundeigentümer: Wohnbaugenossenschaft, Horn  
Projektverfasser: Rita Felder, Horn  
Vorhaben: Doppelgarage mit Kipp- und Servicetüre seitlich, Änderung Garagenzufahrt und Terrassenabgang  
Parzelle: 334  
Flurname/Ort: Zelgstrasse 8, 9326 Horn  
Öffentl. Auflage: 12.10.2012 bis 31.10.2012  
Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn  
Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.  
Horn, 9.10.2012 Der Gemeinderat Horn TG

**felix** die zeitung.

Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

Besuchen Sie felix. die zeitung. auch im Internet unter [www.felix-arbon.ch](http://www.felix-arbon.ch)

# Meditation

Wellness für den Geist



Jeweils donnerstags ab 25. Oktober 2012

## Lernen Sie sich zu entspannen

Geniessen Sie Meditationsabende mit dem Buddhistischen Mönch Kelsang Lachpa. Lernen Sie wie Sie sich von den Belastungen des täglichen Lebens befreien, wie Sie inneres Gleichgewicht und einen glücklichen Geist entwickeln können durch verschiedene Meditationstechniken.

Die Meditationsabende sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet.

Jeder ist herzlich willkommen!



### Wann:

Donnerstags ab 25. Oktober um 18:30 – 19:30 Uhr

### Informationen:

Weitere Informationen zu Meditationsabenden, Kursen, Tage der Stille und weitere Veranstaltungen:  
[www.meditation-ostschweiz.ch](http://www.meditation-ostschweiz.ch) // 071 422 60 60

### Veranstaltungsort:

Song Mu Kwan, Tae Kwon Do und Yoga Schule  
Friedenstrasse 3a // 9320 Arbon  
[www.songmukwan.ch](http://www.songmukwan.ch) // 078 737 53 02

### Beitrag:

Fr. 10.– // Fr. 7.– für Song Mu Kwan Mitglieder



Herrliche Bedingungen am vierten «Kapellgass-Fäscht»

# Das «Städtli» lebt

So blüht die Arboner Altstadt auf! Bei herrlichem Oktoberwetter bildete die Kapellgasse am vergangenen Samstag das Arboner Zentrum, denn das «Kapellgass-Fäscht» erlebte einen erfreulichen Besucheransturm... und vor allem zahlreiche zufriedene Gäste, welche das Engagement des innovativen «Dreimädelhauses» mit Michela Abbondandolo, Elisabeth Dörflinger und Marie-Louise Klöckler lobten. Es war nicht nur das vielfältige Angebot, das die Kundschaft zum Kaufen animierte, sondern auch das abwechslungsreiche Programm, das zum Verweilen und Geniessen einlud. – Das «Städtli» lebt, das «Kapellgass-Fäscht» verlangt nach einer Zugabe!



Risotto von der 13-Punkte-Köchin Michela Abbondandolo – ein Gedicht!



Goldener Herbsttag – schlendern und sich inspirieren lassen.



Modeschau einmal anders – Boutique Bionda und Bequem-Schuhhaus.

Kantonales Fischereizentrum in Steinach geplant

# 12,8 Mio. Franken

Der Kanton St.Gallen betreibt heute zwei Fischzuchtanlagen an den Standorten Rorschach und Weesen. Die Fischzuchtanlage in Rorschach kann am heutigen Standort nicht mehr weiterbetrieben werden, weil die Eigentümerin eine andere Nutzung des Grundstückes vorgesehen hat. Als Ersatz plant der Kanton St.Gallen auf dem Grundstück Nr. 730, Ampèrestrasse, ein neues kantonales Fischereizentrum in Steinach. In seiner Botschaft an das Kantonsparlament hält die St.Galler Regierung fest, dass sich die Suche nach einem geeigneten Standort als problematisch und zeitaufwändig erwiesen hat. Ein entsprechendes Grundstück in unmittelbarer Seenähe ist im Kantonsgebiet nicht verfügbar. Das Grundstück Nr. 730, Ampèrestrasse erfüllt die geforderte Rahmenbedingung nach Seenähe am besten. Die Liegenschaft befindet sich in Privatbesitz (Unilever Schweiz GmbH bzw. SABO Specialties AG). Gemäss Zonenplan ist sie einer Grünzone zugeteilt und ist mit einer schutzwürdigen Baumgruppe belegt. Im Rahmen der Vorbereitung des Projektes hat sich der Gemeinderat mit einer notwendigen Umzonung einverstanden erklärt, sofern der erhaltenswürdige Baumbestand auch tatsächlich erhalten bleibt. Das neue kantonale Fischereizentrum in Steinach soll künftig die Funktion eines fischereilichen Kompetenzzentrums im Kanton übernehmen mit den Zielen, die Erhaltung der Biodiversität und der nachhaltigen fischereilichen Nutzung der Gewässer sicherstellen sowie die Infrastruktur für die kantonale Fischereiaufsicht und für die spezifische Aus- und Weiterbildung sowie für die Öffentlichkeitsarbeit bereitzustellen. Ein bedarfsgerechter Neubau soll den effizienten und kostengünstigen Betrieb der Anlage langfristig gewährleisten. Die Regierung teilt dem Kantonsparlament dazu weiter mit, dass ein Gebäude mit einer Produktionshalle für die Fisch-

aufzuchtanlagen, mit Personalräumen sowie mit Büro-, Schulungs- und Informationsraum geplant ist. Zur Aufgabenerfüllung sind zudem Aussenteichanlagen, eine Seewasserleitung, ein Seewasserpumpwerk und im Bereich des Hafenbeckens ein Bootshaus mit Anlegestelle vorgesehen. Mit dem vorgesehenen Standort an der Ampèrestrasse kann der Kanton mit der nahe liegenden Firma Tyco Electronics Logistics AG Synergien bei der Seewassernutzung und dem Bau der Seeleitung nutzen. Die Tyco benötigt Seewasser für ihr Kühlsystem und der Kanton kann die Industrieabwärme ideal zur Erwärmung der Aufzuchtanlage und zur Raumheizung nutzen. Dadurch entstehen erhebliche Einsparungen bei den Betriebskosten. Die Anlagekosten für den Neubau des kantonalen Fischereizentrums mit Seewasserpumpwerk in Steinach schätzt die Regierung auf rund 12,8 Mio. Franken.

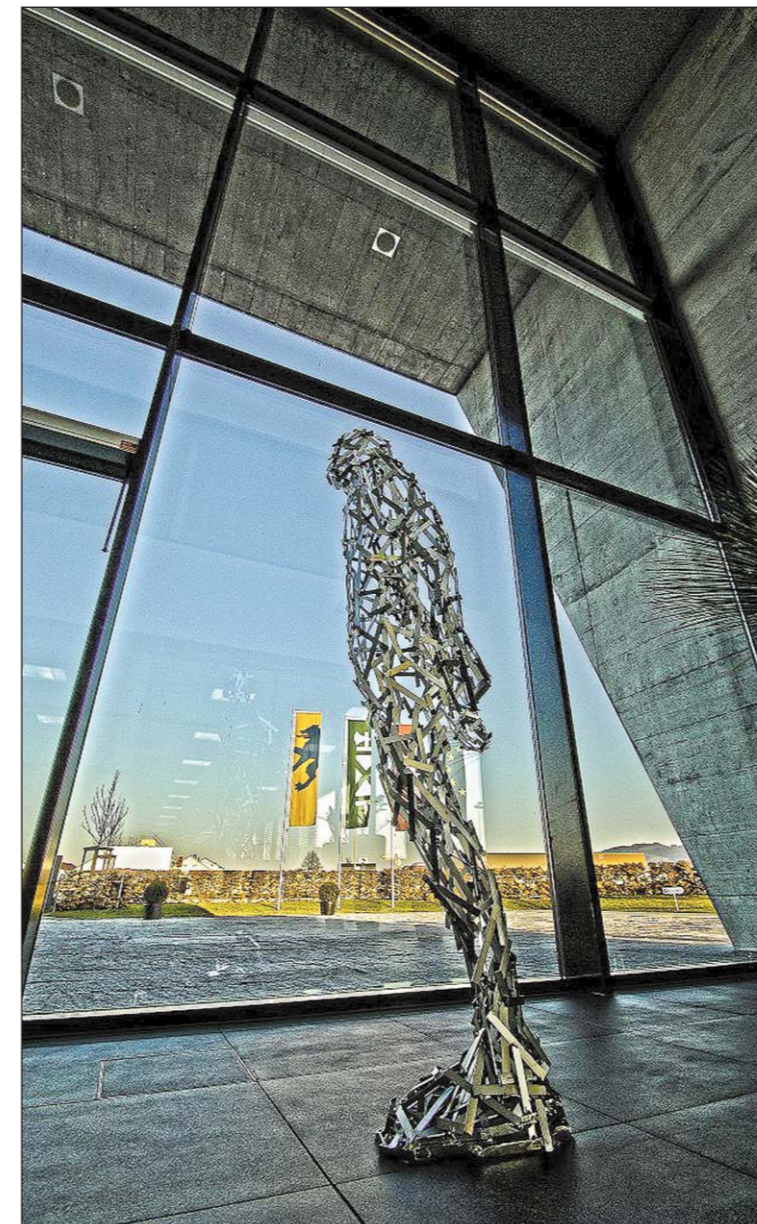
Gemeinderat Steinach

### Postautos im 15-Minuten-Takt

Seit gestern Donnerstag, 11. Oktober, – also pünktlich auf den Olma-Beginn – verkehrt das neue Postauto-Zusatzangebot auf der Linie 211 (Steinach-Horn-Tübach-St.Gallen) und sorgt in den Morgenstunden für einen Viertelstundentakt. Der von den Gemeinden Horn, Tübach und Steinach finanzierte Zusatzbus nahm somit den Betrieb auf. Somit verkehren an den Werktagen von Montag bis Freitag zusätzliche Morgenkurse mit Abfahrtszeiten um 06.40 und 07.15 Uhr ab der Haltestelle Käserei Obersteinach und anschliessend Sänthisstrasse und Gemeindehaus/Post (Abfahrt um 06.43 bzw. 07.18 Uhr). Das erste zusätzliche Postauto um 06.40 Uhr ab Käserei Obersteinach fährt nur bis ins Neudorf. Dort ist ein Umstieg auf die VBSG-Kurse nötig. So ist gewährleistet, dass das Postauto um 07.15 den zweiten Zusatzkurs bei der Käserei Obersteinach wieder aufnehmen kann. GRS

«Industrie trifft Kunst» – Statue von Hans Thomann vor dem Trunz Technologie Center

# Zeitzeuge der Firmenkultur



So wird sich das Werk des St.Galler Künstlers Hans Thomann nach seiner Fertigstellung vor dem Trunz Technologie Center in Steinach präsentieren.

### Der Künstler

Hans Thomann lebt und arbeitet in St.Gallen. Der Bildhauer, Maler und Zeichner reflektiert in seinen künstlerischen Arbeiten seine Sichtweise über Menschen und Natur in der Auseinandersetzung mit den Vorgängen der menschlichen Wahrnehmung und Empfindung. Hans Thomann wurde unter anderem mit dem Annerkennungspreis «Gallus unterwegs» ausgezeichnet.

Vor dem Haupteingang des Trunz Technologie Centers in Steinach wird in Zukunft eine Edelstahlfigur des St.Galler Künstlers Hans Thomann die Besucherinnen und Besucher begrüßen. Die fünf Meter hohe Figur ist nicht nur ein Blickfang auf dem modernen Firmengelände, sondern widerspiegelt auch die innovative Firmenkultur der Trunz Gruppe.

Kann man Kunst und Industrie verbinden? Als innovative Unterneh-

mung hat sich die Firma Trunz dieser Aufgabe gestellt und ist mit dem St.Galler Künstler Hans Thomann – bekannt als Erbauer der aus 600 geschmiedeten Rosenblättern gestalteten Statue «Liebesglut» auf dem Dach des Einkaufszentrums Rosengarten in Arbon – eine aussergewöhnliche Zusammenarbeit eingegangen. Remo Trunz war von der Idee des Künstlers, ein fünf Meter hohes Kunstobjekt aus Edelstahl im Hause Trunz anzufertigen, sofort begeistert. Die Lernenden des Trunz Ausbildungszentrums spielen bei der Realisierung des Projekts eine entscheidende Rolle. Die Jugendlichen werden zusammen mit Hans Thomann die Skulptur planen und realisieren.

### Begeisterung auch beim Künstler

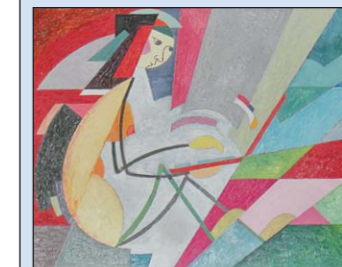
Hans Thomann: «Noch nie konnte ich eine so grosse Figur verwirklichen!» Das Ziel dieser Arbeit sei, zusammen mit der Trunz Gruppe ein Masterpiece zu erstellen. Die einzigartige Architektur des Trunz Technologie Centers und die Offenheit des Unternehmens spornen zu Höchstleistungen an. Thomann: «Unser Ziel ist es, möglichst viele Arbeitsschritte in der Firma auszuführen. Die enge Zusammenarbeit mit dem Trunz Team ist für mich eine neue und spannende Herausforderung und ich bin überzeugt, dass alle Beteiligten von den gemeinsamen Erfahrungen profitieren werden.»

### Stabil und transparent

Die fünf Meter hohe Figur besteht aus Pfeilen aus Edelstahl, die alle in unterschiedliche Richtungen zeigen. Die Pfeile symbolisieren sowohl die Mitarbeiter als auch die Partner der Trunz Gruppe. Jeder Pfeil muss exakt platziert werden, damit die Summe aller Einzelteile eine transparente und stabile Figur mit klar definiertem Ausblick ergibt. – Die einzelnen Entstehungsschritte des Kunstobjekts werden unter [www.trunz.ch/TAC](http://www.trunz.ch/TAC) dokumentiert. mitg.

### Kunst in der «Oasen-Lounge»

Dort, wo abends in Arbon der orientalische Duft der Shisha-Wasserpfeifen in verschiedenen fruchtigen Aromen über die Gasse zieht, zeigt die «Oasen-Lounge» von Dominique Scheer und Rami Regaz an der St.Gallerstrasse 35 ab dem 19. Oktober (Vernissage von 19 bis 21 Uhr) bis Mitte Dezember Kunst. Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Mischtechniken von Manfred Negatsch; einem Kunststofftechniker und Designer, der bereits mit Kreationen von Möbeln aus Carbon auf internationalen Messeplätzen für mediale Beachtung gesorgt hat. Der vielseitige Künstler zeigt in der «Oase Lounge», dass er nicht nur Formen gestalten kann, sondern auch auf der Leinwand und mit Pinsel und Bleistift seine Kreativität auszudrücken weiss; inspiriert von seiner Leidenschaft für die frühen Avantgarden der Bildenden Künste.



Zu sehen sind expressionistische Bilder die, nahe an der Abstraktion, den heutigen Zeitgeist kritisch und gerne auch provokant tangieren wollen. Seine Bilder sollen keine rein dekorativen Zwecke erfüllen, sondern vielmehr mit der Kraft der Farben und Formen die Wahrnehmung gesellschaftlicher Entwicklungen und die Position des Individuums in seiner Umwelt sensibilisieren und kritisch hinterfragen. Kunst im Pub – das ist irgendwie Kunst am Brennpunkt. Insbesondere, da sich die «Oasen-Lounge» zu einem interkulturellen Treff in Arbon entwickelt hat, in dem sich die zweite oder dritte Generation von Menschen mit Migrationshintergrund und Schweizer in der spannenden Atmosphäre des gemeinsamen Shisha Rauchens weitaus unbefangener bewegen als noch in der ersten Generation, nämlich in einer Atmosphäre der Selbstverständlichkeit. mitg.



### Das Haus «Zur Taube» (Hauptstrasse 11)

Vor 1900 war die Fassade des Hauses «Zur Taube» noch verputzt und mit einem schmalen, zweigeschossigen Erker versehen. Erst der Apotheker Maximilian Hummler liess seine Liegenschaft 1902 mit einem lebhaften, oxsenblutrot gestrichenen Blendriegel verzieren. Die rankenbemahte Dachuntersicht und verschiedene Verzierungen am Erker bildeten weitere Elemente des Fassadenschmuckes. Der Umbau im Jahre 1902 umfasste neben der Fassade auch das Treppenhaus. Im Parterre der Liegenschaft «Zur Taube» waren dazumal neben der Apotheke Hummler ein Kolonialwarengeschäft und zwischenzeitlich auch ein Bazar, welcher Spielwaren, Lampions usw. zum Verkauf anbot, eingemietet. Später bezog das Zigarrengeschäft Müller dieses Ladenlokal. Im Zusammenhang mit dem Umbau der Apotheke im Jahre 1954 unter der Leitung des Architekten Plinio Haas wurden schliesslich die beiden Ladenlokale zusammengelegt.

Im Jahre 1976 erweiterten Dr. Burkard und Luisa Kreyenbühl-Leupin die Apotheke. Durch den Umbau des Treppenhauses wurde mehr Raumtiefe gewonnen. Gleichzeitig mussten die althergebrachten Teeschubladen durch Schubladentische ersetzt werden, zumal die pharmazeutische Industrie immer mehr Arzneispezialitäten entwickelte und der Platz- und Lagerbedarf in der Offizin stetig stieg.

Im Jahre 1985 liessen Dr. Burkard und Luisa Kreyenbühl-Leupin schliesslich auch die Fassade des Hauses «Zur Taube» renovieren. Malermeister Urs Kugler aus Arbon strich den Riegel wieder in der ursprünglichen Farbe oxsenblutrot. *mitg.*

Die Apotheke von Burkard und Luisa Kreyenbühl-Leupin in Arbon wurde fachmännisch restauriert

# Historisches Objekt erntet Anerkennung

So wird die Arboner Altstadt eindrücklich aufgewertet! Lob und Dank gebührt dem Apothekerpaar Dr. Burkard und Luisa Kreyenbühl-Leupin, deren renoviertes Riegelhaus ein wunderbares Fotosujet abgibt.

Die Liegenschaften «Zur Taube» und «Zur Schwalbe» stammen beide aus dem 18. Jahrhundert. Im ersten Stock des Bürgerhauses «Zur Taube» befand sich ursprünglich eine Wirtsstube, bevor im Parterre die Apotheke Hummler einzog. Im Innern des Hauses «Zur Taube» finden sich neben wertvollen Parkettböden bemerkenswert prachtvoll gearbeitete Türen mit barocken Schlössern. Im Jahre 2012 wurde eine komplette Instandstellung beider Fassaden notwendig, nachdem sich stellenweise der Putz gelöst hatte und zahlreiche Sparren und Fenstersimse verfault waren. Bei dieser Gelegenheit wurden die Riegel ergänzt und die Schablonenmalerei an der Untersicht des Hauses «Zur Taube» sorgfältig restauriert. Die Arbeiten wurden von den Arboner Firmen Frenicolor GmbH, Fecker Holzbau, Elektro Nef Arbon GmbH, Menghin AG, Kurt Mettler Bedachungen, R. Stebler AG und Stutz AG fachgerecht ausgeführt.

Die Apotheke Kreyenbühl heute Aus der «Städtliapotheke» von 1942, die von einem Apotheker und einer Pharmaassistentin geführt wurde, hat sich heute ein kleiner Betrieb mit aktuell insgesamt zehn Mitarbeitenden entwickelt. Die Apotheke Kreyenbühl versteht sich als Apotheke im traditionellen Sinn. Die

Bilder: Fritz Kopieczek



Offizin verfügt über ein grosses Lager an Arzneimitteln. Zudem werden diverse Hausspezialitäten hergestellt. Im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit steht die kompetente und seriöse Beratung des Kunden zu Wirkungen, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen der Arzneimittel durch geschultes Personal. Dazu gehört auch das fachgerechte Anmessen von Kompressionsstrümpfen. Zusätzlich führt die Apotheke ein grosses Angebot an Sanitätsartikeln und bietet mit der Linie «Vitality Homecare» Alltagshilfen bei Handicaps an. Das Sortiment wird durch eine breite Auswahl an Dermatocosmetik ergänzt. Ausserdem betreibt die Apotheke einen Webshop für Medizinprodukte, Tees, Sanitätsartikel und Dermatocosmetika. Eine Kernkompetenz der Apotheke Kreyenbühl besteht heute in der Herstellung von Arzneimitteln (Kapseln, Salben, Cremen, Suppositorien) als Einzelanfertigung oder als Chargen in kleinen Mengen, welche von der pharmazeutischen Industrie nicht in der gewünschten Dosierung oder aus Rentabilitätsgründen nicht mehr hergestellt werden (sogenannte Magistralrezepturen). Mittlerweile macht die fachgerechte Herstellung von Magistralrezepturen im Labor zwei Drittel der gesamten Geschäftstätigkeit der Apotheke aus. Die dauernd steigenden Anforderungen an Qualität und Sicherheit bei der Herstellung von Arzneimitteln stellen dabei eine Herausforderung dar, denen sich das Team der Apotheke Kreyenbühl gerne stellt. – Weitere Infos unter [www.apothekearbon.ch](http://www.apothekearbon.ch).

### Das Haus «Zur Schwalbe» (Hauptstrasse 13)

Bis ins Jahr 1934 befand sich im Haus «Zur Schwalbe» die Gastwirtschaft Stemmer. Danach wurde die Fassade des Hauses «Zur Schwalbe» verputzt und die Schaufensterpartie grossflächiger gestaltet. 1950 beherbergte das Haus «Zur Schwalbe» das Ladengeschäft Chocolat Villars.

1960 erwarben Dr. Walter und Dora Kreyenbühl-Hoppler die Liegenschaft und vermieteten die Parterreräumlichkeiten im Jahr 1962 zunächst an das Ehepaar Suter (Blumen Suter) und später an die Familie Engelhardt (Blumen-Boutique Engelhardt), welche ihr Blumenfachgeschäft heute an der Hauptstrasse 3 betreibt. Im Zuge der sanften Fassadenrenovation im Jahr 1962 wurde der verdeckte Riegel wieder hervorgeholt und rot gestrichen.

Im Jahre 1980 wurde die Liegenschaft «Zur Schwalbe» durch Dr. Burkard und Luisa Kreyenbühl-Leupin schliesslich komplett renoviert und die Fassade von 1900 mit dem geschweiften Blendriegel und dem Ornamentband aus grossen Halbrosetten wieder hergestellt. Die Restaurierung erfolgte unter der Leitung des Architekten Edwin Kappeler und unter Einbezug der kantonalen Denkmalpflege. Durch den Umbau der Nachbarliegenschaft bot sich die Gelegenheit, die Offizin im Parterre des Hauses «Zur Taube» durch einen Durchbruch zum Haus «Zur Schwalbe» zu erweitern und auch das Labor sowie die Lagerräumlichkeiten der Apotheke zu vergrössern. *mitg.*

(In den Schaufenstern sind Bilder der Fassadenrenovationen von 1900 bis heute ausgestellt.)



**Achilles Fecker Holzbau**  
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

Wir bedanken uns für den geschätzten Auftrag.

[www.feckerholzbau.ch](http://www.feckerholzbau.ch)  
[info@feckerholzbau.ch](mailto:info@feckerholzbau.ch)  
Telefon 071 290 10 65  
Fax 071 290 10 66

**ELEKTRO NEF**

**Elektro Nef Arbon GmbH**  
Landquartstrasse 22  
CH-9320 Arbon

Reparaturen Telefon 071 446 31 46  
Projektierungen Telefax 071 446 31 57  
Haushaltgeräte info@elektronef.ch  
Telefonapparate info@elektronef.ch  
Alarmanlagen www.elektronef.ch  
Netzwerke

**KURT METTLER**  
Bedachungen Fassadenbau Kranarbeiten

Neukirch · Egnach · Arbon  
Telefon 071 477 22 76  
Fax 071 477 22 78  
Natal 079 424 62 67

- Reparaturen
- Isolationen
- Gerüstbau
- Ziegeldächer
- Eternitdächer
- Eternitfassaden
- Velux-Fenster
- Liftvermietung
- Visierungen

**Schreinerei Zimmerei Menghin AG**

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Herzlichen Dank für den Auftrag

Berglistrasse 58, 9320 Arbon  
Telefon 071 446 77 44  
[www.menghin.ch](http://www.menghin.ch)

**STEBLER AG**  
SPENGLEREI  
SANITÄRE ANLAGEN

Romanshornerstrasse 83  
CH-9320 Arbon  
Telefon 071 446 19 72

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

**STUTZ** Überall in der OSTSCHWEIZ

Wir danken für den Auftrag und für das Vertrauen

[www.stutzag.ch](http://www.stutzag.ch)

**Frenicolor GmbH, Ihr Malerfachbetrieb für historische Bauten!**

**Frenicolor** Ihr Malerfachbetrieb

Frenicolor GmbH  
Rebhaldenstrasse 7  
Postfach 136  
CH-9320 Arbon  
Telefon 071 446 83 33  
[www.frenicolor.ch](http://www.frenicolor.ch)

Die Farbgebung wurde nach historischen Vorlagen ausgeführt. Als Beschichtungsstoff kamen Ölfarben zum Einsatz, welche nicht nur etwas für ökologiebewusste Auftraggeber und Liebhaber von Naturfarben sind – sondern auch in der Denkmalpflege verwendet werden. In diesem traditionsreichen Beschichtungsstoff steckt mehr als nur nostalgische Träumerei.

...denn nur anstreichen kann jeder, malen hingegen will gelernt sein.

# Wintercheck: So machen Sie das Auto winterfest

Schon bald machen Nebel, Glätte und Kälte den Autofahrern das Leben schwer. Noch vor dem ersten Frost sollte Ihr Auto winterfest sein. Sollte Ihnen die Zeit fehlen: Viele Werkstätten bieten entsprechende Kurzchecks für wenig Geld an.

## Funktioniert alles?

Prüfen Sie noch vor dem ersten Schnee die wichtigsten Basisfunktionen des Autos – Zündung, Lichtanlage, Batterie, Scheibenwischanlage und Bremsen.

## Nützliche Winter-Ausrüstung

Ins Auto gehören dafür Eiskratzer und Handschuhe, Anti-Beschlagtücher für die Innenscheibe, Handbesen, Defrost-Spray, Überbrückungskabel, Taschenlampe mit Batterie und eine Woldecke.

## Die Checkliste

**Batterie**  
Falls der Motor jetzt schon zögernd



anspringt, sollten Sie unbedingt die Batterie prüfen lassen. Meistens macht sie sonst im falschen Moment ganz schlapp.

## Frostschutz

Füllen Sie rechtzeitig vor dem ersten Temperatursturz genügend Frostschutzmittel in Kühlwasser

und Schweißwischanlage. Letztere am besten gleich anschliessend kurz benutzen, damit auch die Leitungen etwas Frostschutz abkriegen.

## Türdichtungen

Damit Sie morgens auch ins Auto steigen können, reiben Sie Gummi-

dichtungen mit Glycerin oder Talcum ein, um sie eisfrei und geschmeidig zu halten.

## Enteiser

Vereiste Türschlösser sind ärgerlich. Noch ärgerlicher ist es, wenn der Enteiser mit eingeschlossen ist. Bewahren Sie das Fläschchen deshalb im Haus oder Ihrer Tasche auf – und nicht im Auto.

## Schneeketten

Sehr wichtig und je nach Region auch Vorschrift sind passende Schneeketten. Unser Grossvater-Gehemtrick: eine Portion Steinsplitt als Anfahrhilfe im Auto lagern.

## Rostprophylaxe

Kleine Kratzer und Steinschlaglöcher sollten Sie mit Lack ausbessern, damit Nässe und Salz keine Korrosionsschäden anrichten. Empfohlen wird auch eine Hartwachs-Kur fürs ganze Auto.

**Livia Baettig ist neue Präsidentin der Spielgruppe Arbon-Frasnacht**  
Der Vorstand der Spielgruppe Arbon-Frasnacht ist wieder komplett. Die Arbonerin Livia Baettig (Bild) hat das Präsidium des Vereins übernommen. Sie ist Mutter eines kleinen Sohnes und arbeitet zudem als Journalistin für das Schweizer Fernsehen. Aktuell nutzen rund 130 Kinder zwischen drei und vier Jahren die Angebote der Spielgruppe und bereiten sich so auf den Kindergarten vor. In den letzten Jahren durfte sich der Verein über immer mehr Zuwachs freuen. Das bestätigen die kontinuierlich steigenden Anmeldungen. Mit der zunehmenden Anzahl der kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird auch die Vielfalt der Kinder immer grösser. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen und sprechen teilweise auch kein Deutsch. Das sind grosse Herausforderungen für die Leiterinnen, und um dieser Situation gerecht zu werden, müssen Varianten der Leistungspalette gesucht oder sogar andere Angebote geschaffen werden.



Auch ist der Verein Spielgruppe Arbon-Frasnacht auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten. Bisher war die Spielgruppe im Kindergarten an der Seestrasse domiziliert, welcher von der Primarschulgemeinde Arbon und der Stadt zur Verfügung gestellt wurden. Da an dieser Stelle aber die neue Tagesschule gebaut wird, steht eine Zügelaktion an. Wohin die Reise geht, ist noch offen. Ideen für neue Räumlichkeiten oder sogar Angebote sind sehr willkommen! Livia Baettig freut sich auf ihre neue Aufgabe und ist überzeugt, mit ihrem Engagement die Spielgruppe auf den verschiedenen Ebenen nachhaltig zu stärken. – [www.spielgruppe-arbon.ch](http://www.spielgruppe-arbon.ch) *mitg.*

Otto Keller AG als Top-Lehrbetrieb ausgezeichnet

## Zertifikat für Qualität



Otto Keller AG – «bärenstark» auch in der Lehrlingsausbildung.

**Die Otto Keller AG in Arbon ist auch in der Lehrlingsausbildung «bärenstark». Das auf Heizen, Lüften und Kühlen spezialisierte Unternehmen gehört zu den Branchenführern der Ostschweiz und hat in den letzten zwei Jahren stark expandiert. Jetzt ist es vom landesweiten Gebäudetechnik-Verband suisselec als Top-Lehrbetrieb ausgezeichnet worden.**

Handwerkliche Berufe belegen in der Beliebtheitsskala der Lehrstellen-Suchenden meist nicht die vordersten Ränge. Doch das Bild kann sich schnell ändern, wenn Jugendliche realisieren, welche Entwicklungsmöglichkeiten ihnen ein Beruf – oder ein spezifischer Lehrbetrieb – bietet. Die Otto Keller AG beschäftigt elf Lernende. Sie bilden sich in vier verschiedenen Berufen aus und streben das eidgenössische Fähigkeitszeugnis an als Gebäudetechnikplaner Heizung, Gebäude-

## Seniorenturnen in Arbon

Im katholischen Kirchgemeindehaus in Arbon wird aktiv bewegt. Alle Seniorinnen und Senioren turnen jeden Donnerstagmorgen (ausser Schulferien) von 9.30 bis 10.30 Uhr. Das Training verbessert die Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, das Gleichgewicht und die Reaktion. Die Übungen werden den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst. Das Training macht

technikplaner Lüftung, Heizungsinstallateur und Lüftungsanlagebauer. Das Arboner Unternehmen mit Zweigstellen in Frauenfeld, St.Gallen, Herisau und Arnegg und mit insgesamt über 80 Mitarbeitenden legt besonders hohen Wert auf die Lehrlingsausbildung. «Wir sind uns bewusst, dass wir als Unternehmen nur weiter wachsen können, wenn wir den Nachwuchs sehr gezielt fördern», sagt Geschäftsführer Dennis Reichardt. «Deshalb geben wir jungen Berufsleuten nach der Lehre auch die Chance, sich weiterzubilden. Persönliches Wachstum ist dabei genau so wichtig.» Zudem trage die Otto Keller AG eine Mitverantwortung für den Lebens- und Arbeitsraum Ostschweiz, fügt er an: «Diesen nehmen wir unter anderem mit unserer Lehrlingsausbildung wahr.» Für 2013 plant die Otto Keller AG sogar, die Zahl der Lehrstellen um vier auf 15 zu erhöhen. *mitg.*

Spass, und auch die gesellschaftlichen Kontakte werden gepflegt. Das Seniorenturnen wird von Pro Senectute Thurgau organisiert und von ausgebildeten Sportleiterinnen erteilt. Pro Turnstunde wird ein Unkostenbeitrag von fünf Franken erhoben. – Weitere Auskünfte erteilen Christa Schimpf, Steinebrunn, Tel. 071 477 22 65, oder Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 87. *mitg.*

## AFG investiert in Frankreich

Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG investiert rund 2 Mio. Franken in die Entwicklung der Arbonia am Standort Hagenbach im Elsass. Frankreich ist der drittgrösste Heizkörpermarkt in Europa und ist damit ein strategisch wichtiger Wachstumsmarkt für die Division Heiztechnik und Sanitär. Mitte September 2012 konnte der neue Sitz der Arbonia France Sàrl eingeweiht werden. Mit dem Umzug in die neue Immobilie konnte die Ausstellungs-, Büro- und Lagerfläche mehr als verdoppelt werden. Für die nächsten Jahre ist das Wachstum auf internationalen Märkten eines der wichtigsten Ziele. Frankreich bietet als bedeutender Heizkörpermarkt in Europa eine interessante Wachstumsperspektive für die AFG. Neben der personellen Verstärkung der Verkaufs- und Marketingorganisation konnten auch Investitionen in die Logistikkette getätigt werden. Zu den innovativen Produkten der Division zählen der energieeffiziente Kermi Heizkörper X2 und der hochwertige Arbonia Decotherm Plus, der auf einer der modernsten Fertigungsanlagen der Schweiz produziert wird. Die Division Heiztechnik und Sanitär ist die grösste der AFG Arbonia-Forster-Holding AG und besitzt Produktionsstandorte in der Schweiz, in Deutschland und in der Tschechischen Republik. Kermi, Arbonia und Prolux sind in zahlreichen europäischen Ländern in den Bereichen Raumwärme- und/oder Dusssystemen führend. *mitg.*

## Gault-Millau-Lokale in der Region

Im «felix. die zeitung.»-Land bieten gemäss dem kürzlich erschienenen Gourmetführer Gault Millau 2013 folgende Genuss-Adressen ein kulinarisches Highlight an: «Sternen» Berg, 13 Punkte (2012: 13); Michelas Ilge, 13 Punkte (12); Römerhof, 17 Punkte (17); «Captain's Grill» im Bad Horn, 12 Punkte (12). Ebenfalls ausgezeichnet wurden in der Region die «Seelust» in Egnach mit 14 Punkten (14), die «Villa am See» in Goldach mit 16 Punkten (16) sowie die «Neue Blumenau» und der «Rugisberg» in Lömmenschwil mit je 15 Punkten (neu/15). *red.*

**Zeheuder GARAGE AG**  
Seestrasse 33 · 9326 Horn

**Winter-Check für eine sichere Fahrt**  
Jetzt, nach den heissen Sommermonaten, ist es Zeit, Ihr Fahrzeug für die kälteren Monate fit zu machen.

Nutzen Sie dazu unseren Winter-Check für **CHF 49.–**  
Für einen Termin vor dem **30.11.2012** bezahlen Sie sogar nur **CHF 39.–\***

Rufen Sie uns an: **Tel 071 841 33 67**

**Der Check umfasst Kontrollen:**

- im Innenraum (u.a. Kontrollleuchten, Heizung, Gebläse und Klimaanlage)
- im Motorraum (u.a. Batterie, Motorölstand)
- auf dem Lift (u.a. Auspuff, Bremsen, Fahrwerk)
- der Bereifung (u.a. Profiltiefe, Luftdruck)
- der Karosserie (u.a. Steinschlag, Windschutzscheibe)

\* In Kombination mit Reifen-/Radwechsellauftrag. Zuschlag von CHF 10.– als Einzelauftrag.

**ALLESKÖNNER MIT STIL: TOYOTA RAV4**

4'000.– Cash Bonus und 1,9% Leasing

**OMELKO GARAGE AG**  
Egnacherstrasse 19  
9320 Frasnacht / Arbon  
T +41 (0)71 446 46 88  
info@omelko.ch  
www.omelko.ch

Verkaufsaaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1. August bis 31. Oktober 2012 mit Inverkehrsetzung bis 31. Dezember 2012 oder bis auf Widerruf. Inserat zeigt aufpreispflichtige Optionen.

**Tagesausflug der Turnveteranen**  
Der kürzliche Tagesausflug der Arboner Turnveteranen führte ins Bündnerland nach Bergün. Bei bedecktem Himmel bestiegen 40 Turner den Nussbaumer-Car. Durch das Rheintal erreichten wir Thusis, dort fand der Kaffeehalt statt. Frisch gestärkt ging die Fahrt weiter durch die Schynschlucht nach Tiefencastel. Entlang der wilden Albula erreichten wir Bergün bei Sonnenschein. Dort besuchten wir das erst kürzlich eröffnete Bahnmuseum. Die Dauerausstellung zeigt ein interessantes Spektrum aus der Kultur und Sozialgeschichte der Rhätischen Bahn. Sie ist ein einzigartiges Beispiel für eine Eisenbahn, die harmonisch in eine Hochgebirgslandschaft integriert ist. Die harmonische Beziehung von Landschaft und Bahn ergab sich dabei nicht zufällig, sondern ist durch eine vorausschauende Planung und die glückliche Verbindung technischer Innovationen und Rücksichtnahme auf die Landschaft entstanden. Die über 100-jährige Bahnstrecke über Albula und Bernina ist in Sachen Bautechnik und Linienführung eine einzige Meisterleistung. Harmonisch in die wilde Natur eingebettet, ist sie ein bis heute bahnbrechendes Parastück der Bahnpionierzeit. Seit Juli 2008 zählt die Albula- und Berninabahn zum UNESCO-Welterbe. Die Bahnstrecken Albula und Bernina bilden die Kernzone des Welterbes. Die Albulabahn wurde 1903, die Berninalinie 1910 vollendet. Die Albulabahn wurde als klassische Gebirgsbahn für Dampfbetrieb konstruiert. Ihre Trassierung und ihre Kunstbauten aus lokalem Bruchstein sind der Höhepunkt der klassischen Bahnbauperiode. Nach dem Mittagessen im Hotel Weisses Kreuz teilten wir uns in zwei Gruppen. Die sportlichen Veteranen fuhren mit der Bahn nach Preda. Dort wurden Trottinett gefasst und auf der Albulastrasse nach Bergün gefahren. Die andere Gruppe zog eine Besichtigung des Dorfes vor. Wir besuchten die Kirche, die wertvolle Fresken enthält. Auch schöne Herrschaftshäuser waren zu sehen. – Obmann Werner Keller und dem Kassier sei bestens gedankt für die Organisation. *Koni Hegner*

Michela Abbondandolo sucht Gestalter von Adventsfenstern

## Licht in der Altstadt



Wer in der Altstadt ein Adventsfenster kreieren möchte, kann sich bis zum 31. Oktober mit Michela Abbondandolo in Verbindung setzen.

**Erneut ist die «Arbonerin des Jahres 2011» auf der Suche nach Adventsfenstern im Städtli. Wer während der bevorstehenden Adventszeit eines von 24 Fenstern kreieren möchte, kann sich mit Michela Abbondandolo in Verbindung setzen.**

Wenn die Dämmerung im November einbricht, wirken die Strassen und Gassen in der Arboner Altstadt trist und jeder freut sich auf die bevorstehende Adventszeit. Festlich geschmückt und beleuchtet, präsentieren sich dann im Städtli 24 Adventsfenster, die dank Michela Abbondandolo in Arbon wie in den vergangenen zwei Jahren auch in Zukunft einen festen Platz im Brauchtum einnehmen sollen.

### Anmeldung bis 31. Oktober

Wieder ist es für die «Arbonerin des Jahres 2011» Zeit, die Bevölkerung und Gewerbetreibende im Städtli zu motivieren, an der Aktion «Adventsfenster» teilzunehmen. Die Gestaltung der 24 Fenster kann jeder selbst entscheiden, ebenso die Auswahl des Adventstages, sofern der Gewünschte noch zu haben ist. Vom 1. bis zum 24. Dezember wird jeden Tag, meist gegen 18.00 Uhr, ein Fenster geöffnet, welches bis 22.00 Uhr in dunkler Nacht erstrahlt. Bedingung ist für Michela Abbondandolo, dass die weihnachtlich geschmückten Adventsfenster bis zum 6. Januar beleuchtet sind. Anmeldungen nimmt sie gerne bis zum 31. Oktober unter Tel. 071 440 47 48 entgegen.

nachtlich geschmückten Adventsfenster bis zum 6. Januar beleuchtet sind. Anmeldungen nimmt sie gerne bis zum 31. Oktober unter Tel. 071 440 47 48 entgegen.

### Beleuchtung bis 6. Januar

Die Adventsfenster ähneln den Adventstürchen eines Weihnachtskalenders, der häufig den Kindern geschenkt wird und das Warten auf das Christkind oder den Weihnachtsmann erleichtert. Jeden Tag wird ein Türchen geöffnet und dahinter verbergen sich oft Süßigkeiten oder Bildchen. Doch es gibt einen Unterschied: die Beleuchtung der Adventsfenster endet im Arboner Städtli erst am 6. Januar; also am Ende der Weihnachtszeit, wenn Adventskalender und Christbäume schon längst ausgedient haben.

### Einladung zum Apéro?

Gerne lädt Michela Abbondandolo zu Adventsfensterumrundgängen ein, da so der Verdauungsspaziergang nach einem reichhaltigen Essen gewährleistet ist. Und während der Fensteröffnung an den einzelnen Tagen laden kreative Fenstergestalter vielleicht sogar zum Apéro ein. Denn so kommen die Besucher bereits vor dem Fest in den himmlischen Genuss von Weihnachtsgebäck, leckeren Köstlichkeiten, Punsch oder Glühwein. *red.*

## Leserbrief

### Ein falsches Signal?

Wie aus den Medien zu entnehmen ist, beabsichtigt das Stadtparlament, die gebotene Nachtruhe neu von 22 auf 23 Uhr festzulegen. Die Argumente, welche zu diesen Überlegungen führen, kenne ich zu wenig. Ich kann mir auch vorstellen, dass diese Mitteilung für viele Einwohner unserer Stadt nicht von Belang ist. Für die Bewohner in unmittelbarer Nachbarschaft aber, zum Beispiel des Seeparkareals, kann diese beabsichtigte Neuregelung zu einer weiteren Einschränkung der Wohnqualität führen. Sicher dürfen Jugendliche an warmen Sommerabenden fröhliche Feste feiern; dazu dienen ja unsere schönen Anlagen auch. Wenn aber Anwohner durch Alkohol- und Drogenexzesse verursachtes Geräusch, verbunden mit einem hämmernden Musikterror, auf die Folter gespannt werden, hat alles Wohlwollen seine Grenzen. Die Bemühungen der Stadtverwaltung, die Missstände in Griff zu bekommen, sind erkennbar. Auch die Schwierigkeiten, die Bewahrung der Nachtruheregelung durchzusetzen, sind nachvollziehbar.

Das Gebot der Nachtruhe ab 22 Uhr gilt in unserer Gegend und in weiten Teilen der Schweiz als verbindlich und wird auch vielerorts zwingend durchgesetzt. Darum stellt sich die Frage, ob die Verschiebung auf 23 Uhr in Arbon nicht als falsch verstandenes Signal und als Lockerung der Vorschriften aufgefasst werden kann. («In Arbon kann man länger und ungestörter feiern»). Es ist zu befürchten, dass die Nachtruhe, ein Recht der Bevölkerung, noch weniger gewährleistet wird, weil sie – wenn überhaupt – einerseits erst mitternachts einkehren und andererseits noch schwieriger durchzusetzen sein wird. Sicher wollen wir Arbon mit seiner bevorzugten Lage am See als Wohn- und Lebensraum erhalten und die Stadt nicht zu einer schwer zu kontrollierenden Festhütte verkommen lassen.

Hans Ulrich Meyer  
Werftstrasse 6  
9320 Arbon

mitg.

Der Winter kann kommen... Pädgy Sport rüstet auf

## Bereit für Schneesport



Coni und Pädgy Henner sind gerüstet für die sportliche Winterzeit.

**Heute bedeutet Sport nicht nur Lebensfreude, sondern auch innovative Neuheiten, die den Markt beleben und die Fachhändler vom Rest abheben. Pädgy Sport legt sehr viel Wert auf eine persönliche und individuelle Beratung sowie darüber hinaus auf erstklassige und einwandfreie Serviceleistungen. Auch steht das moderne Arboner Sportgeschäft für ein breites Angebot an Markenartikeln zu starken Preisen.**

Der Winter kann kommen... Pädgy Sport ist bereit! In diesem Sinne freuen sich Pädgy und Coni Henner mit Team, am Samstag, 27. Oktober, von 8 bis 17 Uhr bei Marroni und Punsch die aktuellen Winterhighlights präsentieren zu dürfen; mit einem Spezialrabatt von 11 Prozent!

### «Freemotion» exklusiv im Sortiment

Weiter lädt das Arboner Fachgeschäft Pädgy Sport am Sonntag, 9. Dezember 2012 zum zweiten exklusiven Ski- und Snowboardtest der Schweizer Marke Kessler in die Flumserberge ein. Anmeldungen werden gerne im Geschäft entgegen genommen. Pädgy Sport bietet auch in der Saison 2012/2013 revolutionäre Neuheiten an. Exklusiv in der Schweiz erhältlich ist bei Pädgy Sport ab sofort der Softskischuh «Freemotion»! Aus Freude am Carven wurde der Skischuh mit dem

«Freemotion» eigentlich neu erfunden. Carving-Technologie von morgen bereits heute!

### Topmarken im Sortiment

Neu auf Saison 2012/2013 führt Pädgy Sport auch die Sparte Langlauf im Sortiment. Mit Oskar Zwerger wurde ein ausgewiesener Langlaufspezialisten ins Team genommen. Nebst den Marken Fischer, Rossignol, Leki etc. bei den Hardwares führt Pädgy Sport auch Marken wie Löffler & Björn Daehlie bei den Textilien. Im Textilbereich führt Pädgy Sport neu auch Topmodelle der Marke EMMEGI Fashion to be unique für die modebewusste Dame sowie die Topmodelle der Marken Phenix, Mammüt, Brunotti, Löffler, etc.

### Mieten lohnt sich!

Pädgy Sport ist einer der grössten Ski- und Snowboardanbieter der Region. Das dynamische Sportgeschäft hebt sich durch neues und aktuelles Topmaterial ab. Speziell bewährt hat sich dies vor allem in der Ski- und Boardvermietung. Neu gibt es ab diesem Jahr auch Langlaufskis in der Vermietung. Auch in diesem Jahr bietet Pädgy Sport ein Kinderkombi-Paket (Ski/Schuhe/Stöcke) zum Vorteilspreis von 99 Franken pro Saison an. Tages- und Saisonmietpreise sind unter [www.paddy-sport.ch](http://www.paddy-sport.ch) ersichtlich. *mitg.*

### Schnuppern in der Musikschule

Die Musikschule Arbon bietet am Samstag, 10. November, von 9.00 bis 12.00 Uhr im Musikzentrum wiederum die beliebten Schnupperlektionen an. Interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird so die Möglichkeit geboten, mit einer kompetenten Lehrperson – im Einzelunterricht, ohne zeitlichen Druck – das Charakteristische und die Möglichkeiten des jeweiligen Instrumentes oder des Gesangs kennen zu lernen, die Eignung dafür zu prüfen und die Zukunft zu planen. Im Angebot sind: Sologesang (klassisch und Pop-Rock-Jazz), Akkordeon, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Schlagzeug, Perkussion, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klavier, E-Piano, Keyboard, Kirchenorgel, akustische und elektrische Gitarre, E-Bass und Harfe. Die Schnupperlektionen dauern je 30 Minuten und kosten 15 Franken für Kinder und Jugendliche sowie 25 Franken für Erwachsene. Anmeldeformulare für die Schnupperlektionen liegen im Musikzentrum Arbon an der Brühlstrasse 4 auf. Sie sind auch erhältlich unter der Telefonnummer 071 446 62 82 oder können im Internet unter [www.musikschule-arbon.ch](http://www.musikschule-arbon.ch) heruntergeladen werden. Anmeldungen für die Schnupperlektionen werden bis zum 3. November entgegen genommen. Die angemeldeten Personen werden danach schriftlich über die Lehrperson und den genauen Zeitpunkt der Lektion informiert. *mitg.*

### Die Stadtmusik konzertiert

Immer näher rücken die Unterhaltungskonzerte der Arboner Stadtmusik! Am Wochenende vom 27./28. Oktober laden die Stadtmusikanten unter der Leitung von Thomas Gmünder am Samstag um 20 Uhr und am Sonntag um 14 Uhr für zehn Franken zum «musikalischen Zauber» im katholischen Pfarrsaal in Arbon ein. Unterstützt werden sie durch die Jugendmusik, und eine Festwirtschaft mit Bar sowie eine attraktive Tombola runden das Angebot ab. *red.*



**EINFÜHLSAME  
BEGLEITUNG  
FÜR MENSCHEN**

Dienstleistungen zur Lebensgestaltung im Alter, mit Kindern, bei Übergängen

Mit feinem Gespür biete ich Unterstützung im Alltag:

- Einkauf
- Reisebegleitung
- Fahrdienste
- Neuorientierung
- Umzug, Räumungen
- Behörden
- Büro, Schriften, Zahlungen

**MONIKA CALUORI**  
Persönliche Begleitung  
Bachstrasse 19  
CH-9425 Thal

T 071 888 13 04  
post@monikacaluori.ch  
www.monikacaluori.ch

**GEMEINSAM SIND WIR STARK**



Suchst du eine moderne Ausbildung mit Zukunft? Bei der Gemeindeverwaltung Roggwil ist auf das kommende Jahr (Lehrbeginn im August 2013) eine Lehrstelle als

**Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Werkdienst)**  
neu zu besetzen. Drei Ausbildungsjahre im Werkhof der Gemeinde Roggwil sind ein idealer Einstieg in die handwerkliche Berufswelt.

**Wir bieten:**

- Interessante und vielseitige handwerkliche Tätigkeit im Bereich Werkdienst
- Zeitgemässe Arbeitsmittel, moderner Fuhrpark
- Arbeit in einem aufgeschlossenen Team

**Wir erwarten:**

- Sekundarschulabschluss G/E
- Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Technisches Verständnis
- Handwerkliches Geschick
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Interesse am öffentlichen Geschehen

Wenn du an einer Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt bei der Gemeinde Roggwil interessiert bist und in Roggwil oder einer Nachbargemeinde wohnst, dann richte deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Schulzeugnissen bis 30. November 2012 an die Gemeindeganzlei Roggwil, St.Gallerstrasse 64, 9325 Roggwil. Auskünfte erteilen dir Werkhofleiter Roland Knöpfel (071 454 77 68) oder Werkhofleiter-Stellvertreter Roman Oswald (079 547 46 38).

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

**Treffpunkt**  
Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade Telefon 076 588 16 63. **Bergstr. 4, 9320 Arbon.**

**Chili-Bar, Hauptstrasse 9, Arbon. Heute ab 20 Uhr, Hot Chili Night. Latino Music und mehr....** Margaritas und Caipirinhas für Fr. 10.–, Chili con Carne Fr. 5.–/ Portion. Schon unseren Chili-Tequila probiert? Bienvenidos – Willkommen.

**Privater Markt**  
**Mägi's FUNDRUBE – privater Flohmarkt** jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr, jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Mägi Federer, Riedern 17, 9325 Roggwil, vis a vis Padorogg. Tel. 079 288 45 91.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, **Teppichreinigung mit Taski-Profigerät**, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roborto@bluewin.ch

**Was ist MAYA-KALENDER? Energie und Zeit.** Vorträge in Arbon und Buttisholz. Auskunft: Telefon 079 370 33 73.

**Bloch Reinigungen empfiehlt sich für** Umzugsreinigung, Hausräumung, Wohnungsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Büroreinigung, usw. CH-Qualität, seriös – schnell – sauber. Tel. 071 722 87 77, T. Bloch-Osterwalder.

**Liegenschaften**  
**Arbon.** Zu vermieten per 1. Dez. 12 sehr schöne **3 1/2-Zimmer-Dachwohnung** im 3. OG (100 m<sup>2</sup>). Kabel TV, GS, GKH, teilw. Parkett. MZ Fr. 1020.– + Fr. 100.– HK. Tel. 071 446 15 85.


**Arbon.** Zu verkaufen ruhige **5 1/2-Zimmer-Wohnung** mit unverbaubarem Sänftsblick, Bad/WC, Dusche/WC, 2 Parkplätze in Tiefgarage, grosser Hobbyraum. Nähe Kindergarten, Schulen, Postauto. Telefon 077 401 90 74.

**STERNEN ROGGWIL**  
RESTAURANT BAR *RELO* DANCING


**DI 23.10. – SA 27.10.**  
**Schweins – Metzgete  
à discretion  
(Buffet)**  
Fr. 36.50 pro Person

**Reservationen unter  
Telefon 071 455 10 58**

**Steinacher weihen Kreisel ein...**



Es war genau 16.40 Uhr, als sich Stadtammann a.i. Patrick Hug am letzten Mittwohabend auf der rechten und Projektleiter Robert Heim auf der linken Spur postierten, um die ersten beiden Fahrer im langen Kreisel beim «Rosengarten»-Center mit einem Präsent zu überraschen. Und es waren gleich zwei Steinacher, die sich über Blumen und Süßigkeiten freuen durften. Patrick Hug durfte Gerd Brunner (Bild oben) gratulieren, und Robert Heim beglückwünschte Ruedi Allenspach (Bild unten) zur Premiere. Der Hauptgrund, weshalb der lange Kreisel bereits rund ein Jahr vor der endgültigen Eröffnung der NLK in Betrieb genommen wurde, liegt vor allem darin, während der «Rush Hour» für eine Verkehrsberuhigung zu sorgen und das bisherige Provisorium baulich zu vollenden. Ende Monat wird der längste Kreisel im Thurgau (125 Meter) auf dem Mittelstreifen noch mit zwei Reihen Bäumen verschönert. Derart stark in die Länge gezogen wurde der Kreisel für die Anhaltspur für Autofahrer, welche die Barriere überqueren wollen. Für die NLK in Richtung Kreisel Süd werden im kommenden Winter Werkleitungen verlegt, und im März wird mit der Fortsetzung des Strassenbaus begonnen.



**fortimo**  
Immobilien.Kompetenz  
steinach  
schoenau-steinach.ch

in MINERGIE geplant

Die neuen 2½- bis 4½-Zi.-Mietwohnungen überzeugen durch praktische, lichtdurchflutete Grundrisse, Minergie-Standard und eine moderne, ansprechende Architektur. Mietzinse ab CHF 1'280.–. Bezug ab Sommer 2013.

Fortimo AG, St.Gallen, www.fortimo.ch, 071 844 06 66

**VERANSTALTUNGEN**

**Arbon**  
**Samstag, 13. Oktober**  
08.00 bis 16.00 Uhr: Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz, Infocenter. 10.00 bis 14.00 Uhr: Lagerverkauf bei Möbel Feger GmbH mit grosszügigen Rabatten bis 70 Prozent an der Romanshornerstrasse 50d. 10.30 Uhr: Frauenstadtrundgang, Arboner Frauengeschichte, Ort: Start beim Nymphenbrunnen am Adolph-Saurer-Quai. – Oktoberfest im «Wildpark».

**Donnerstag, 18. Oktober**  
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-». 16.00 bis 17.45 Uhr: Stadtführung aus der Vogelschau vom evang. Kirchturm herab. Treffpunkt beim Turm. Anmeldung beim Infocenter.

**Freitag, 12. Oktober**  
19.30 Uhr: Hock der Naturfreunde im Hotel Krone.

**Samstag, 13. Oktober**  
– Mondwanderung Naturfreunde.

**Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz**  
Der letzte Arboner Flohmarkt in diesem Jahr findet morgen Samstag, 13. Oktober, auf dem Fischmarktplatz in der schönen Altstadt statt. Eine gute Gelegenheit also, noch einmal durch den bunten Markt zu flanieren und die herbstliche Atmosphäre zu geniessen. Für den Hunger zwischendurch sind feine Bratwürste auf dem Grill bereit. Auskunft und Anmeldungen für die Märkte im nächsten Jahr ab Ende Januar 2013 im Infocenter Arbon unter 071 440 13 80 oder an der Schmiedgasse 5 in Arbon. *mitg.*

**Marcel Haag im «Cuphub»**  
Der in Arbon geborene und aufgewachsene Singer/Songwriter Marcel Haag gibt am Samstag, 20. Oktober, ab 20 Uhr ein Konzert im «Cuphub». Zusammen mit drei Mitmusikern präsentiert er Mundartlieder seiner aktuellen CD «Was i dir wünsch». Der 43-jährige Musiker hat rund die Hälfte seines Lebens in Arbon verbracht. Seit 20 Jahren schreibt und singt er poetische Lieder, in denen Natur und Spiritualität eine wichtige Rolle spielen. Das Gitarrenspiel hat er sich selber beigebracht. An seinem Konzert begleiten ihn drei Musiker aus Basel und Freiburg. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte. *mitg.*

**Stadtführung aus der Vogelschau**  
Am Donnerstag, 18. Oktober, um 16.00 Uhr findet eine öffentliche Führung auf der Zinne des evangelischen Kirchturms Arbon statt. Der Rundblick vom Turm ermöglicht einen ganz besonderen Blick in die Vergangenheit und Gegenwart der Stadt. Wo liegen die als Unesco-Weltkulturerbe ausgezeichneten Arboner Pfahlbaudörfer? Wo die römische Handelssiedlung vor 2000 Jahren? Wo das Römerkastell «Arbor Felix»? Was ist von der mittelalterlichen Stadtbefestigung noch sichtbar? Was von den Leinwandmanufakturen im 18. Jahrhundert? Vom Zeitalter der Fabrikpioniere? Historische Auskünfte und Geschichten beantworten Fragen und machen markante alte und neue Häuser und Quartiere vertraut. Schliesslich lässt die unvergleichliche Aussicht in die Weite des Dreiländerecks den Aufstieg über die 193 Treppenstufen vergessen. Das geheimnisvolle Innenleben des mächtigen Turmes, das Uhr- und Schlagwerk, der eiserne Glockenstuhl mit den sieben Glocken sorgen für allenfalls nötige Schnaufpausen. Die Führung dauert eine gute Stunde und kostet zehn Franken pro Person. Die Teilnehmerzahl auf der Turmzinne ist beschränkt. Das veranstaltende Infocenter bittet deshalb um telefonische Anmeldung unter 071 440 13 80 oder im Infocenter Arbon und Umgebung an der Schmiedgasse 5 in Arbon. *mitg.*

**Puppentheater in Frasnacht**  
Im Rahmen des FerienSpaß Arbon führt das Puppentheater Zwergebühni am Freitag, 19. Oktober, von 15.00 bis 15.50 Uhr das Stück «Tüüf uf em Meergrund» auf. Das Stück ist geeignet für Kinder von vier bis neun Jahren, Eltern können auch zum Theater kommen. Die Durchführung findet in der Mehrzweckhalle Frasnacht statt, der Eintritt kostet für Kinder und Erwachsene neun Franken. Für interessierte Theaterbesucher öffnet die Tageskasse um 14.45 Uhr. *mitg.*

**Kirch-gang**

**Arbon**  
**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 15. bis 19. Oktober: Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47. 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe von Daniel Urbani mit Pfarrerin A. Grewe. Orgel: Dominik Hasler, Weinfelden.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
Samstag, 13. Oktober  
17.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Seelsorgeschwestern aus Peru. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche in Roggwil mit Seelsorgeschwestern aus Peru. Sonntag, 14. Oktober  
10.15 Uhr: Eucharistiefeier mit Seelsorgeschwestern aus Peru. 10.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana. 18.00 Uhr: Rosenkranzandacht.  
**Chrischona-Gemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.  
**Christliches Zentrum Posthof**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Susi Friedrich.  
**Christliche Gemeinde Maranatha**  
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kim Johnson.  
**Zeugen Jehovas**  
Samstag, 13. Oktober  
18.30 Uhr: Vortrag «Eine gottgefällige Ansicht über Sexualität und Ehe».

**Berg**  
**Katholische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

**Roggwil**  
**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer E. Pecoraro, St.Gallen. Pfarramtvertretung: Während der Herbstferien ist das Pfarramt bis 20. Oktober nicht besetzt. Kontakt für allfällige Abdankungen: 13. bis 20. Oktober: Karin Kaspers-Elekes und Tibor Elekes, Horn, Tel. 071 841 17 64.

**Steinach**  
**Katholische Kirchgemeinde**  
Samstag, 13. Oktober  
18.00 Uhr: Eucharistiefeier. Sonntag, 14. Oktober  
10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Musik: Instrumentalgruppe.

**Horn**  
**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Gerald Rether.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
Samstag, 13. Oktober  
18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater Theo Bischof.

**Happy Birthday «ProLoco» Arbon**  
Zwölf Jahre sind vergangen, seit das Ehepaar Rosetta und Antonio Gervasi unter dem Schädler-Turm das italienische Restaurant eröffnet haben. Das «ProLoco» an der Gartenstrasse 2 ist von Montag bis Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr und abends, ausser montags, ab 17.00 Uhr geöffnet. Am Samstag und Sonntag werden die Besucher ab 17.00 Uhr verwöhnt. Feine traditionelle Pizza, diverse Pasta und Fleisch- oder Fischgerichte werden vor Ort frisch und mit viel Liebe zubereitet. Die beiden Bowlingbahnen sowie diverse Spielmöglichkeiten für Gross und Klein im hinteren Teil des Restaurants bieten eine hervorragende Abwechslung, um den Abend mit Familie, Freunden oder Geschäftskollegen gesellig ausklingen zu lassen. Für Geburtstage, Familienfeste oder Geschäftsanlässe steht ein separater Saal kostenlos zur Verfügung. Ausgewählte Menus oder ein Buffet runden dieses Angebot ab. Zum Zwölf-Jahr-Jubiläum offeriert das Wirtepaar Rosetta und Antonio Gervasi am Samstag, 13. Oktober, ein Glas Prosecco. *mitg.*

**Bazar der Katzenfreunde**  
Die Katzenfreunde Oberthurgau laden am Samstag, 20. Oktober, von 10 bis 16 Uhr zu ihrem alljährlichen Bazar im Hotel Krone in Arbon (Nähe Bahnhof und Bus) ein. Wie jedes Jahr erwartet die Besucher eine grosse Auswahl an Handarbeiten, Bastelsachen und Eingemachtem. Auch eine Kaffeestube lädt zum Verweilen ein mit Kuchen, Torten, Patisserie sowie delikaten, belegten Brötchen. Sein Glück versuchen kann man auch bei der Tombola mit zahlreichen attraktiven Preisen; darunter, als Haupttreffer, eine Damenarmbanduhr von Balmain sowie zahlreiche 50-Franken-Gutscheine. Der Erlös des Bazars kommt vollumfänglich heimatlosen und kranken Büsibus zugute. *mitg.*

**Ärztendienst im Notfall**  
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.



# feliX.

der Woche

## Die Brandbekämpfer

Sogar von Frauenfeld aus nahm die Polizei den Weg unter die Räder, um einer Einladung des Arboner Stadtrates Folge zu leisten! Mit einem Nachtessen im Seeparksaal belohnt wurden 390 Feuerwehrlaute aus 14 Korps und andere Hilfskräfte, welche den heissen 19. August wohl nie mehr vergessen werden. Die verheerende Feuersbrunst im Saurer WerkZwei sorgte weit über die Landesgrenzen hinaus für Schlagzeilen, die auch viel Lob für die engagierten Einsatzkräfte beinhalteten.

Diese aufopfernde Leistung beeindruckte sichtlich auch die Arboner Exekutive, die spontan beschloss, allen Helfern ein Nachtessen zu spendieren. Zeichen der uneingeschränkten Anerkennung war auch, dass der gesamte Stadtrat an diesem unterhaltsamen Abend anwesend war. Die Stadtverantwortlichen kamen ebenso wie 330 weitere Gäste in den Genuss einer kulinarischen Verführung, für die einmal mehr die Crew von Restaurateur Martin Brühwiler verantwortlich zeichnete.

Zur guten Unterhaltung trugen – dank grosszügiger Unterstützung eines Arboner Industriellen – auch die Guggenmusiker der «Arbor-Felix-Hüüler», der Aargauer Zauberkünstler «Captain Green» sowie Charly Pillers «HGQ» («Hoch-GebirgsQuintäät») bei.

An diesem Abend war für alle Anwesenden einfach nur gemütliche Unterhaltung angesagt, doch wurde der Brand selbstverständlich auch kritisch aufgearbeitet. Nachbetrachtungen ergaben gewisse Konfliktstellen in den Bereichen Funk, Sanität, Verpflegung und Zivilschutz, die nun akribisch ausgewertet werden. – Tatsache aber ist und bleibt: Der gewaltige Einsatzwille der Wehren hat alle tief beeindruckt!

Dass die Brandbekämpfung ohne gravierende Verletzungen abgeschlossen werden konnte, belohnen wir nachträglich gerne mit unserem «felix der Woche».

Neuer Deckbelag in der Arboner Rebhaldenstrasse

## Offene Rennbahn...



Belagseinbau an der Arboner Rebhaldenstrasse – das Resultat ist eine vorübergehende «Autobahn» und damit eine «Einladung» zum Rasen...

**Nicht begeistert sind die Gewerbetreibenden an der Rebhaldenstrasse über die dürftige Kommunikation aus dem Arboner Stadthaus. Und nicht begeistert sind die Anwohner auch, dass die Rebhaldenstrasse nach dem Einbau des Deckbelages allzu «sportliche» Autofahrer geradezu zum Rasen animiert...**

Bei allem Verständnis für die Terminierungsprobleme der Strassenbauer: (Nicht nur) die Gewerbler an der Rebhaldenstrasse hätten es nach einer nervenzehrenden Bauphase geschätzt, wenn die städtische Bauverwaltung rechtzeitig über die eintägige Sperrung der Verbindung zwischen dem alten und neuen Arboner Zentrum über die Medien informiert hätte...

### Mehr Sicherheit für Velofahrende

Denn über die Umgestaltung der Rebhaldenstrasse hat die Arboner Medienstelle bereits im vergangenen Mai umfassend kommuniziert. Nach der Fertigstellung soll sich das Konzept gemäss Bauverwaltung wie folgt präsentieren: «Ohne Parkplätze weist die Rebhaldenstrasse eine Fahrbahnbreite von 6,5 Meter auf. Bei einer Markierung eines 1,3 Meter breiten Radstreifens bleibt den motorisierten Verkehrsteilnehmenden eine Fahrbahnbreite

von 5,2 Meter. Der motorisierte Verkehr wird demzufolge durch die einseitige Kernfahrbahn nicht behindert, zumal er im Kreuzungsfall auf den leeren Radstreifen ausweichen darf. Die Verkehrssicherheit der Velofahrenden wird jedoch wesentlich verbessert, da aufgrund der fehlenden Mittellinie die motorisierten Verkehrsteilnehmenden weiter ausholen und somit weniger nahe an den Velos vorbei fahren.» Mit der Kernfahrbahn wird zugleich die Verkehrssituation in der Rebhaldenstrasse neu organisiert. Um mit Inbetriebnahme der NLK den motorisierten Schleichverkehr auf der Rebhaldenstrasse zu verhindern, kann nur noch nach rechts in die St.Gallerstrasse eingebogen werden. Ausgenommen von dieser Regelung ist der Öffentliche Verkehr.

### Sporadische Kontrollen geplant

Durch die Verzögerung des Arboner Ortsbusnetzes wird die vorgesehene Bushaltestelle noch nicht realisiert. Damit ist die Fertigstellung der Rebhaldenstrasse mit dem «Finish» an der Verkehrstrennung und der Montage von fehlenden Hinweistafeln durch den Werkhof noch diesen Monat geplant. Laufend werden sporadisch Kontrollen durchgeführt und allenfalls weitere Massnahmen ergriffen. *eme*

**Sie wollen verkaufen?**

**Vertrauen Sie uns!**

Arbon - Kreuzlingen  
immokanzlei AG  
www.immokanzlei.ch  
071 744 99 88

### Müller stoppt Notverkauf von MBT

Mit einer beim Bezirksgericht Winterthur eingereichten Beschwerde hat der Roggwiler Karl Müller, Erfinder des MBT-Gesundheitsschuhs, den Notverkauf des konkursiten MBT-Unternehmens Masai Group International, Winterthur, nach Singapur gestoppt. Als Verantwortlicher für den MBT-Markt Korea mit noch offenen finanziellen Verpflichtungen seitens MBT an ihn sei er rechtens MBT-Gläubiger, nicht aber als solcher akzeptiert und deshalb auch nicht zu einem Übernahmeangebot eingeladen worden, begründet Müller seinen Schritt.

Karl Müller hat den MBT-Gesundheitsschuh in den 90er-Jahren entwickelt und ab 1997 weltweit zum Erfolg geführt. Im Jahr 2006 verkaufte er sein Unternehmen an eine Investorengruppe. Er glaubt aber nach wie vor an das Potenzial der Marke MBT. Er will eine neue Schuhtechnologie entwickeln, somit weitere Patente beantragen, in der Schweiz statt in China produzieren und die Marke MBT mit neuem Spirit befüllen.

Die Patente und die MBT-Markenrechte sind Bestandteil des vom asiatischen Investor und «Schuh-Zaren» Andy Chaw bereits unterzeichneten Vertrags – sie gehören innerhalb des Kaufvertrags allerdings zum Part 2, der noch nicht abgewickelt und noch nicht bezahlt ist. Und der jetzt per gerichtliche Beschwerde gestoppt ist. Wie es weitergeht, müssten die Richter entscheiden, heisst es beim zuständigen Konkursamt Winterthur-Altstadt.

Die MBT-Schuhverkäufe in der Schweiz gingen in gewohntem Rahmen weiter, teilt Swiss Masai Vertrieb AG (SMV) mit. Die Schweizer MBT-Tochtergesellschaft ist vom Konkurs des Mutterunternehmens ausgeschlossen. *rl*